

# Turm IV und die Befestigung der Kernburg über dem Okertal



Turm IV und die Mauer der Kernburg bei der Ausgrabung in den Dreissiger Jahren.

Über 16 m fällt die Terrasse der Werla steil zum Okertal ab. Hier war kein Graben als zusätzlicher Schutz der Burg erforderlich. Die 1,5 m breite Mauer aus Kalksteinen ist direkt in die Hangkante gebaut. Auch diese Mauer wurde um 1100 durch zusätzliche rechteckige Verteidigungstürme verstärkt. Zu erkennen sind die Grundrisse des sog. Turmes IV, für den ein Teil der im Osten hier noch erhaltenen Befestigungsmauer abgebrochen wurde. Da der Turm in den Steinhang hineingebaut worden war, lag sein unterstes Geschoss von der Werla aus gesehen auf Kellerniveau. Heute noch gut erhalten sind drei Stufen aus Stein, die hinabführen.